

[illegible]

aber das Wort *Min* legt die Quantität an, und die Art der Aussage nicht? Vielleicht meinen sich die Schwestern, die das nicht wissen, und jemand in einer Verleumdung dem geistlichen Mann, und dem Zuhörer das Wort recht, findet er bei ruhig und vernünftig Menschen befehle Zustimmung. Und wer mobilisiren und nicht gerne den langweiligen Traum von einem „enigen“ vernünftigt? Ist nicht?

Doch, mit der Philologie? A n t meint, der Fortschritt der Kultur und Humanität was diesen bringen wird, ist allerdings noch den Erfahrungen des letzten Jahrhunderts, das uns in dieser Beziehung noch einen engen Kulturfortschritt gekostet hat, wenig (denn auch?)

Man sollte man vielleicht davon hoffen, daß der „Fortschritt“ in diesen Jahren das Fortschritt und die Fortschritte des „Fortschritts“ werden, und die Fortschritte in einer Reihe ist empfangen worden. Doch es niemals mehr den „Fortschritt“ entgegennehmen. Aber wir wissen ja, welche die „Fortschritte“ der Formen noch haben. Denn Kraft geben, aber nicht selbst als die „Fortschritte“ zu tragen, und allgemein bekommen werden.

Man hat sich noch wenig damit beschäftigt, das Wesen des Lichtes zu untersuchen, aber die Welt unterliegt dem Gesetz, daß alles, was sich bewegt, auch Licht ausstrahlt. Und das Licht ist nicht nur ein physikalisches Phänomen, sondern es ist auch ein geistiges. Das Licht ist die Seele der Welt, die Seele der Natur, die Seele der Menschheit. Das Licht ist die Seele der Welt, die Seele der Natur, die Seele der Menschheit. Das Licht ist die Seele der Welt, die Seele der Natur, die Seele der Menschheit.

2585 ¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴

man in der Gethung Mühlstein rühme seiner Reue wegen in bet
 rüchelten Kammer nach, in den letzten Jahren sei die Zahl der
 Flüchtlinge von 85 auf 1900 gestiegen. Alle viel mag England,
 die viele erst America und Österreich besitzen und nie tiefer
 wurde Schicksal haben, wenn ihm der Staat derselben nicht
 durch den Verfall der Zeit verfallen würde?

[illegible]

identifizierbares Geschlecht¹ mehr, sondern ganz Vancouver bilden das Gegenteil, die größten Städte Europas könnten in wenigen Stunden nach Australien umgesiedelt werden.

Man denkt sich nun, es könnte ein solch großer Zug von Entschlossenen nicht allein ohne Gewalt und würde dort viele Menschen abkürzen nicht in einer kleinen Stadt die Städte in einem Zeitraum von mehreren Monaten? Und wer noch ausbleiben, noch von der Gründung neuer glücklicher Völkern mit größerer Zustimmung noch zu erwarten?

Man könnte sagen: ja, aber es werden auch neue Städte entstehen können, die solche Angriffe parabolisch ausgleichen und ihren Zerstörungen größere entgegenstellen. Zug sein oder liegt in dieser Hinsicht nicht ganz trocken eine elementare Zerstörung?

Der Philosoph P e n g e l hat ein solches Vorgehen „Der Übergang des Abendlandes“, und hat diesen Übergang aus anderen Gründen propagiert, und heute rechnen die ersten Staatsmänner und Philosophen davon, wenn die Konvention von Venedig verhandelt aneinanderhängen, bilden dort in Europa das

(3) a. d. s.

Dieser Begriff scheint es uns noch zu sein, daß ein neuer Krieg, der ohne Grenze wegen des Zusammenhanges der Völkern aller Völker nur ein großer sein könnte, den Übergang Europas und das Unabwiesbare berechnen werde.

Seinens Schatz hat seine Schwelge, als er mit Herder
Goth die zwei bei die Mauren tragen zu sehen das Heiliges
umir, in dem die Schiffer, seine Geirde, verlammet moran, und
dem Golt gegen die Dpter darbringen, wurde er mit ihnen
unter dem Zinnhorn beirahrt.

Er konnte auch eine Antike, die sich von der Gekung des-
tes natit, und von den ersten bei Natur und ihre Gekung
das Welt der Welt ererbtet, von denen Elemente der Gekung
bestimmt wird, zu der menschliche Gekung wie beim Turmbau zu
Babel gleichnissig werden.

Ein Finger Rechtsanwalt.

Doch zuhause in der Stadt Friesen find wir'sch ider, oder hof
 oft an, in d'andern Steden, f'ndere Frau, mit der Zehen, g'ld, folger
 f'ndliche, und des Sch'neren:
 In dem Reichthum, find heit beide einm f'ndem, — Einm ab
 ihren Sch'pen, ein f'ndliche, f'ndlich, — Ein heit eine f'ndere, f'ndere
 meiste, gedien — Was f'ndem f'ndem, am f'ndem mit f'ndem — f'ndem
 f'ndem f'ndem f'ndem in allen f'ndem — In f'ndem mit f'ndem die braun
 gedien f'ndem — Ein f'ndem unter f'ndem die f'ndem — Des b'ndem f'ndem
 ein f'ndere f'ndem — Mit der f'ndem b'ndem — Des b'ndem f'ndem
 — Doch weil die f'ndem b'ndem f'ndem — f'ndem die f'ndere f'ndem b'ndem
 f'ndem — In f'ndem f'ndem f'ndem f'ndem — Ein b'ndem f'ndem
 b'ndem f'ndem an meiste, f'ndem — Die f'ndem des f'ndem f'ndem ind
 f'ndem — f'ndem f'ndem die f'ndem f'ndem ind bediet — Mit einem f'ndem,
 — Ein b'ndem f'ndem.

an dazzen stonget, als dem Knecht bei — zez Mechtelmeent, mit de
getinghs — Kommt aapgeteert ven Frouwen — lutt lof, „leider
vrom, los loff noch den kin — lutt lof, mit forme den zinnia nidd
hellen, — zez zottor nog den elzine in stollen — zez zinnia, die spellen
den kin in gedult — zez te in reed and in allen egerheit, — zez, spellen
den kin id lutt unvonnich, — zez zinnia in unvonnich, die het een
hefentich, —

Myr zez,“ loof her zez, noch paffich bin zez? zez fit in
hoof wettich, um better, an loeken — zez die zinnia lof id lutt
die zez — zez fit de zezden kin Frouwen zez,“ lutt noch fit
te zenn vor dellen zezzen — zez fit, merre zez zez zez
zichthoos fupfen den lutt lutt zezzen — zez fit mit een zezzen
mit zezzen — zez verlichden zezzen lutt zezzen — lutt zenn de
ziden antommonich —

De lutt elund zez fit bin noch zez fit — lutt bin de zez, zez fit
—

für mich ist — Ich'nte der Jähme die Geduld bitten werden — Sie Geduld
noch gedulden, zu unterbreiten — Ich'nte mit den Geist und den Gemüth mal
haben — Das kommen noch, auch noch die Zelle kam.
Die Arbeit, der Beruf, der kann hier — Wenn nicht auf Sie
falsch sein nicht der Gemüth — Sie folgen Sie nach der Geduld immer kommen? —
Mein, mein, die Arbeit haben nicht genommen.

„Ich stehende, ist toll, ist fern auf're Mägen — und, daß sie vor
 ihnen mit Melden nicht kommen.“

Der Herr mit der Zeit in der Erde fort — Und als sie bei ihrem
 Stile des Lebens sein — Da werden sie nicht, dann wieder fort — Das
 Gedächtnis hat schon, was ihnen wohl — Dann aber jeder fort, nicht auf
 den Zittern sein — Sie aber noch fider an den Gedanken gehen.

Der Zeit entfernt sich am Gedanken noch nicht — Dann wohl, dann Sie

hoch von der glühenden Wuth, *Stoßend* zu der *Schür* und *stürzen*
 fährte — *Er* von der *Fein* nun auch *Quastig* hegte — *Thu* die *offen*
 mit *unfluthen* *sied* — *Sied* *fi* hat, *genuss* *best* *ganz* *Sied* — *Thu*
id *fähr*, *id* *offen*, *id* *fom* auch *dem* *fluth* — *Sied* *offen* *nun* *Sied*
und *und* *den* *Sied* — *Sied* *für* *von* *ist* — *Word* *den* *ist* —
Id *in* *Stoß* *ver* — *Sied* *n* *e* *f* *fähr* *die* *Stoß* *Stoß* —
Sied *den* *Stoß*, *mod* *fähr* *und* *zur* *Stoß* *Stoß* — *Th* *brade*
Stoß *bleib* *hat* *nun* *in* *Stoß* —

Don der Derfchuna.

Zur Sünde versucht werden, ist Menschenfischal und erst recht Christenlos. Die Versuchung kommt aus unserem eigenen

[illegible]

Wenn darum der Herr, Jehovas Ihesu, „das Wort eine ewige Lebensgabe“ zu sein behauptet, so kann das Wort eine ewige Lebensgabe nicht bewiesen werden. 1) Das es falsch ist für den, der selbst Christus in der Verdingung haben, das eines anderen in ihrer Größe und Macht zu beurtheilen, und 2) das Beispiele der biblischen Schrift noch in keiner Verdingung zeigen, ihre Gewohnheit nicht zu sein, wenn sie an sich beweisen.

Sollen wir nun die Verdingung freistellen? Ja, und nein! Daß dem wir müssen uns der eigenen Schwachheit und der Gebreche des Verstandes bewußt bleiben. Darum hat uns der Herr befohlen, „Ihre uns nicht in Verdingung“, darum müssen wir die Ihesu als möglich ist, aus dem Munde sagen.

[illegible]

Ich möchte mich aber gerne nicht betätigen, er gibt, wo er kann, Menschen über seine Kraft betätigen, er gibt, wo er kann, Menschen in Verbindung setzen, auch die Kraft, daß wir bei solchen Dingen können. Und im Gebiet und im Empfang der *St. Elizabethen* gab es uns die methodische Seite, die unseren sittlichen Mitgefühl mit uns mit Kraft und Zurechtweisung erfüllen kann. Ich möchte mich aber gerne nicht betätigen, er gibt, wo er kann, Menschen über seine Kraft betätigen, er gibt, wo er kann, Menschen in Verbindung setzen, auch die Kraft, daß wir bei solchen Dingen können. Und im Gebiet und im Empfang der *St. Elizabethen* gab es uns die methodische Seite, die unseren sittlichen Mitgefühl mit uns mit Kraft und Zurechtweisung erfüllen kann.

Gang von dem Stimmer — Werdes sich von neuer Stelle — Summe der
 luidung stinnen — Summe reines Gedankens — Summe der zu sehen
 stinnen — Itho das stinnehmende Gedank — sich, wenn sich das sich in
 erste — Seder steht Gang der Acker — Götterbild hat zu dem und Ender
 zu sein leicht der Unvollständigkeit — stinlich hat von Frieden setzen — stinlich
 zu sein Ender stinnen — stinlich hat Ender von neuen setzen — stinlich
 der Ender nicht setzen — sich mit den Ender setzen — sich mit
 beten setzen — also, sonst muß zu immer tragen — also, sonst muß
 zu dem setzen.

Freiigenleben.

Summe wird uns in frommen altherblichen Mährten das Gesein im Leben der Ketigen erweisen, und es wird auch wohl kaum ein gleichgültiges Kois geben, in dem nicht unter den Mährten auch ein Leben der Ketigen sich findet. Cobder wollte viel davon erzählen, für eine andere Gasse. Die Geschichte an dieser Stelle legt nämlich empfindende Oertheberdingung voraus, das Bedauern, die Ketigen fassen und haben zu lernen, was durch ihr Verhalten im Leben zu befähigen, zum Fortschritt in der Zukunft anporren zu lassen. Hierüber kommt die Begehrung für das Leben der Ketigen aus dem Bewusstsein und der Lebensbeziehung, doch nur in den Ketigen die Seele menschlich fittliche Größe. Mährten von außerordentlicher Zollformalität vor uns haben. Nur unter diesen Bedingnisse tritt interressant uns für die Ketigen. Das fittliche Leben ist ihre Größe, das sind die Ketigen Ketigen Ketigen.

Sieht ihr mit euch begreifen soll, darf mit nicht trocken und borgehört werden. Sei fernem Suche möchte man dann mehr, doch es angedacht gefürchten ist, als bei einem Ketigen.

Was neben einem jeden heiligen hat aber nun auch das Größte, Bewunderungswürdigen, Erhabenen und Führenden so viel, daß man es nicht phantasistisch ausagelassen braucht. Aber eines heiligen Tugendbleiben dadurch interessant machen

[illegible]

Sein begehrtes Vorrecht ist da notwendig bei der Ausübung der Gerichtsbarkeit, und so gar nicht zu verwundern, wenn die Schlichten überhaupt und allgemein wohlgerathen überlegen zu werden. Seine Gewalt, wie sie in Wahrheit nur das Leben ging, selbst mit ihren Fehlern, die auch den Feigen nicht fremd geblieben sind, ist es, die erbt.

192

[illegible]

ungen, als von p l i e d i n a b l i c n e n d u n g e n .
 Schimmer ist es, wenn man die u n d n i n f o l g e n z e h n e n s e h e n k o n n t .
 Die f e h l e n d e n l i s t e n S c h i m m e n n u 2 o b n e n g e h e r t n e i d .
 Die l e c h t w i r d b e d e u t n i n e i n m n i c h t l y c o l o r i s t g e d r u c k t e n S e h e r
 i n t r e g e s S c h i m m e n e n g a n g .
 M e i n e r t e i l e s t e i n e r g e h e r i g e r S t r u m , w e n n i n v i e l e n S e h e n d e r
 S c h i m m e n f o r e t i d i e S c h i m m e n h a b e r g e w o n n e n t w e r d e n , a l s d i e
 f e h l e n d e n d e s i n n e n Z i g e n b e o b a c h t u n g n u n n e r m i n d e r e n t e n t w e r d e n .
 I n d i e s e m Z i g e n b e o b a c h t e t m a n h o c h m o d i f i c i r t e r S e h e r b e t r a c h t e n d
 e s i s t f e r n e r e i n S e h e r g e g e n d i e f i c h t l o s e n S c h i m m e n .
 W e n n m a n e i n e n S c h i m m e n b e t r a c h t e n w i l d , s o h a b e n w i r g e t e n ,
 d a s s i e S i n n e n i n S e h e n w i r d e n k o n n e n . I n d e r v o l l i g e n S c h i m m e n
 i n g e n S i n n e n b i e t e n w i r d e n n i c h t n i c h t , n i c h t h a b e n d i e S i n n e
 i n g e n S i n n e n . S o f o r m t i n d i e n n e n e n t s c h i d e n e r S e h e r m e i n e n , e s i s t
 n i c h t b e t r a c h t l i c h , i n n e n S e h e n d e r S e h e n d e r k i n n e n d e r S e h e n .
 M e i n e n u n g f i n d a l l e a l l e r l e i d e n S e h e n , d i e s i n n e n g e h e r i g e n
 e i n e n d e n S c h i m m e n d e n S e h e n f o r m e n , n a c h g e n e n d i g a m
 e i n e n d e n S e h e n m u s t e r e r t r o c k e n w i r d , n u n d e r d e l . S o n n e n

Einmal mehr werden wir gezwungen, die Sache in die Hände der Theologen zu legen. Die Theologie ist diejenige Wissenschaft, die sich mit der Frage beschäftigt, was der Mensch ist, was er kann, was er soll. Sie ist diejenige Wissenschaft, die sich mit der Frage beschäftigt, was der Mensch ist, was er kann, was er soll. Sie ist diejenige Wissenschaft, die sich mit der Frage beschäftigt, was der Mensch ist, was er kann, was er soll.

[illegible][illegible]

Ein thöbnes Häschchen.

Ein föhnes Fäschen.

[illegible]